

STANDPUNKT ZUM 1. AUGUST

Kohäsion als Fundament der Gesellschaft



Der Zusammenhalt ist eines der Prinzipien, die zur Gründung der Schweiz geführt haben. Für mich symbolisiert der Zusammenhalt das Feuer, um das herum sich die Schweizer seit über 700 Jahren am Abend des 1. August treffen. Die Lichterkette auf den Hügeln und Bergen im ganzen Land schafft eine sichtbare Verbindung zwischen entfernten Gruppen.

Beim Zusammenhalt geht es um Teilen, Toleranz und Solidarität. Das sind wesentliche und grundlegende Werte unseres Landes, der Schweiz. Wir müssen sie erhalten und am Leben erhalten. «Allein sind wir schneller, aber zusammen gehen wir weiter!»

Der Zusammenhalt erfordert Dialog und Kommunikation. Es besteht jedoch die Gefahr, dass die Verbindung zwischen bäuerlichen und nicht-bäuerlichen Familien zusammenbricht, wenn das Wissen über die Besonderheiten der Landwirtschaft abnimmt und sich die Bevölkerung von ihren Wurzeln als Jäger und Sammler entfernt. Das Verständnis für das Leben und die Arbeit des Bauern geht allmählich verloren. Diese Verbindung muss gepflegt und gepflegt werden, da sie voneinander abhängig ist und umgekehrt. Dialog und Kommunikation sind wesentliche Instrumente, um über das Leben der Bauernfamilien, ihre Liebe zu ihrer Arbeit und die Qualität des Erreichten zu kommunizieren. Bei der Kommunikation geht es aber auch um Zuhören und Be-

obachten, und ich fordere meine Mitbürger auf, zuzuhören, was beispielsweise über die Qualität der Produkte, die Produktionsmethoden, die Behandlung von Tieren oder die Bewirtschaftung des Landes gesagt wird. Die Landwirte sind bestrebt zu zeigen, was die Landwirtschaft bereits tut und was sie gut macht, welche Fortschritte erzielt wurden, und sind sich der noch ausstehenden Fortschritte bewusst. Wir wollen auch gehört werden. Mit den gegebenen Rahmenbedingungen geben wir unser Bestes. Land, Natur und Tiere sind unsere Arbeitsmittel. Wir sind uns der Herausforderungen bewusst und setzen uns für Verbesserungen ein.

Toleranz und Solidarität sind auch Elemente des Zusammenhalts. Wir leben in einem Land, das von günstigen Bedingungen profitiert, die es uns ermöglichen, offen für andere zu sein und vielleicht sogar eine Pflicht gegenüber den weniger Privilegierten zu haben. Swissaid und der SBLV haben den Bäuerinnen-Appell lanciert. Er fordert soziale Sicherheit für Bäuerinnen auf der ganzen Welt und wird im Oktober dem Bundesrat übergeben. Damit eine grosse Wirkung erzielt wird, ist es nötig, dass möglichst viele Menschen den Appell unterzeichnen unter baeuerinnenappell.ch.

Zusammenhalt, Teilen, Toleranz und Solidarität – lassen Sie uns diese Worte im Hinterkopf behalten, damit wir gemeinsam weitergehen können!

Anne Challandes,
Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes